

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 81 (1977)
Heft: 11-12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonale Psychiatrische Klinik, Münsingen BE

Wären Sie bereit, innerhalb unserer Ergotherapie mitzuwirken?

Für eines unserer nach Geschlechtern gemischten Ateliers, wo u. a. mehrere Webstühle verwendet werden, suchen wir eine

Mitarbeiterin

Der Einsatz erfolgt in Zusammenarbeit mit dem therapeutischen Team (Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Mal-, Musik-, Gymnastiktherapeutinnen sowie Pflegepersonal).

Wir erwarten Verständnis und Einfühlungsvermögen für psychisch Kranke sowie grosses Interesse an einer selbständigen Tätigkeit und an der Wiedereingliederung unserer Patienten.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau Römer, dipl. Ergotherapeutin,
Telefon 031 92 08 11.

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Direktion oder an den Personaldienst der Psychiatrischen Klinik, 3110 Münsingen.



➔ *mit der superelastischen Feder...*

➔ *mit dem Schönschreibgriff...*

➔ *Spezialmodell für Linkshänder...*

➔ *mit den Buchstaben-Etiketten am Schaftende...*

keine blauen Tintenfinger mehr...

Ein Qualitätsprodukt vom weltbekannten
Pelikano

Pelikano

Gedichte von Erwin Schnleiter

Spruch

I

Mancher träumt
von hohen Zinnen
und vergisst,
dass Beginnen
aller Grösse
Anfang ist.

II

Klage
nicht
über die Nöte
der Menschen!
Trage
Licht
in die Not
eines Menschen!

Wie Bäume im Winter

Manchmal stehen wir da
wie Bäume im Winter.

Die dunklen Stämme
sind unser Einsamsein.

Die leeren Äste
sind unser Flehen.

Ihr stummes Dastehen
ist unser Warten.

Einmal wird durch jeden Garten
wieder leis ein Frühling gehen.
Wo noch winterlange Not war
und wo alles scheinbar tot war,
wird in blütenzarter Schönheit
neues Leben auferstehen.

Am Flusse

Unaufhörlich
strömen, ziehn,
seine Fluten
meerwärts hin;
unaufhörlich,
immerzu
auf dem Heimweg
bist auch du.



Erwin Schneiter

Wohnhaft in Stettlen bei Bern; geb. 1917; Literarmaturität; Universitätsstudium in Bern und Zürich (Psychologie, Pädagogik, Philosophie, Theologie); Begründer und Zentralpräsident der Schweizerischen Vereinigung Schule und Elternhaus.

Erwin Schneiter

wurde durch Literaturpreise und Ehrengaben der Stadt Bern, der Schweizerischen Schillerstiftung und der Stiftung für Schweizerisches Schrifttum ausgezeichnet.

Von Erwin Schneiter sind im *Verlag Francke Bern* folgende Gedichtbändchen erschienen:

1. «*Aus meinen Stunden*»
(4. Auflage, 4. Tausend)
2. «*Ich suche Dich*», Zyklus
(2. Auflage, 3. Tausend)
3. «*An stillen Ufern*»
(2. Auflage)
4. «*Aufklang und Übergang*»
(3. Auflage)

Zahlreiche Gedichte sind vertont worden.

Pressestimme: «Erwin Schneiter ist eines der bedeutendsten lyrischen Talente der schweizerischen Gegenwart.»

(St. Galler Tagblatt)

Verlag Francke, Bern